

SPD und Bündnis 90/Die Grünen

06.05.2021

An:
Bürgermeister Lars König

ggf . Nummer
AN14/21

- Antrag** gemäß
§ 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
zur Beratung im: Move
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

- nachrichtlich
- Bürgermeister
 Ausschussvorsitzender d.
- SPD - Fraktion
 CDU - Fraktion
 Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen
 Fraktion bürgerforum+
 Fraktion AfD
 Fraktion Piraten
 Fraktion Die Linke
 Fraktion WBG
 Fraktion FDP
 Fraktion StadtKlima
 Fraktionslose Ratsmitglieder
 Integrationsrat

Betreff

Beleuchtung für die neu gestaltete Wittener Straße zwischen Kämpenstraße und Im Hammertal

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehr fordert die Stadtverwaltung auf, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um auch künftig eine Beleuchtung des Radweges an der Wittener Straße zwischen den Einmündungen der Kämpenstraße und der Straße Im Hammertal sicherzustellen.

Begründung:

Im nächsten Jahr wird der Landesbetrieb Straßen NRW die Wittener Straße neu gestalten und sanieren. Nach dessen Angaben soll sie durchgehend mit einem Zwei-Richtungs-Radweg ausgestattet werden. Bisher ist der Radweg der Wittener Straße auch in dem Abschnitt zwischen Kämpenstraße und Im Hammertal beleuchtet. Mit der Straßensanierung gehen an dieser Strecke jedoch die Lichter aus, denn sie liegt außerhalb der geschlossenen Ortschaft. Es ist nur einer großzügigen und freiwilligen Investition der kleinen Stadt Herbede in den 70er-Jahren zu verdanken, dass die gesamte Straße mit Radweg damals auf ganzer Länge mit einer Beleuchtung ausgestattet wurde.

Die Stadt Witten hat unserer Bitte entsprochen und bereits vor einiger Zeit zugesagt, den Fuß- und Radweg im Bereich zwischen der Knappensiedlung und der Kämpenstraße (ca. 150 Meter) zu beleuchten. Da der Landesbetrieb Straßen NRW nicht für das Licht auf Landstraßen zuständig ist, sieht er sich in dem restlichen - und weitaus größeren - Abschnitt des rad- und Fußweges auch aktuell nicht in der Pflicht – obwohl die Bedeutung des Radverkehrs mittlerweile stark zugenommen hat. Bei der Strecke entlang der Wittener Straße handelt es sich noch dazu nach einer Klassifizierung des RVR um eine Rad-Hauptwegeverbindung zwischen Witten und Hattingen. Die Sicherheit aller Nutzer*innen muss auf einer solchen Strecke auch bei Dunkelheit gewährleistet sein.

Aus diesem Grund beauftragen wir die Stadtverwaltung, sämtliche Möglichkeiten auszuloten,

damit die Qualität des größten Teils dieser Radverbindung an der Wittener Straße nicht unter einer fehlenden Beleuchtung leidet und die Sicherheit der Radfahrer*innen beeinträchtigt wird. Solche Chancen sehen wir beispielsweise in der Nutzung von Förderprogrammen für den sicheren Radverkehr und in Gesprächen mit dem Landesbetrieb Straßen NRW und dem RVR. Idealerweise sollte eine künftige Beleuchtung nicht die ganze Nacht über mit voller Kraft strahlen. Damit Energie gespart und die Lichtverschmutzung reduziert werden kann, sollte geprüft werden, ob der Einsatz von Bewegungsmeldern an dieser Stelle möglich ist. Alternativ könnte die Beleuchtung beispielsweise zwischen 22 und 5 Uhr gedimmt werden.

SPD

gez.
Dr. Uwe Rath
Fraktionsvorsitzender

gez.
Martin Kuhn
Ratsmitglied

gez.
Gabriele Günzel
Ratsmitglied

Bündnis 90/Die Grünen

gez.
Jan Richter
stv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Arnold Evertz
Ratsmitglied

gez.
Dr. Ralf Schulz
Ratsmitglied